



Der Zoll in Westfalen

BDZ
Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft
Mitgliederzeitschrift des Bezirksverband Westfalen

66. Jahrgang
3. Viertel 2024

Ausgabe III / 2024



75 Jahre

BDZ Bezirksverband Westfalen

Liebe Leserinnen und Leser,

der BDZ Bezirksverband Westfalen hat am 9. Juli 2024 ein großes Jubiläum feiern dürfen. Kurz gesagt, der BDZ Westfalen hatte Geburtstag und wurde 75 Jahre jung. Grund genug, diesen Ehrentag gebührend zu feiern und zahlreiche Gäste ins münsterländische Legden einzuladen. Zum 75jährigen Bestehen fand daher ein Festakt statt, an dem rund einhundert Gäste aus der Verwaltung, der Politik und natürlich unsere BDZ-Mitglieder teilgenommen haben. Neben dem Ehrenvorsitzenden des BDZ Westfalen, Wilfried Weißköppel (der Ehrenvorsitzenden Karlheinz Spangenberg war leider aus persönlichen Gründen verhindert), konnte auch der ehemalige Bezirksverbandsvorsitzende des Bezirksverbands Westfalen, Harald Dittmann, an seiner „alten“ Wirkungsstätte begrüßt werden. Aus dem gesamten Bundesgebiet gratulierten zahlreiche Vertreter/innen anderer Bezirksverbände, die ebenfalls vor Ort im Landhotel Hermannshöhe an den Feierlichkeiten teilgenommen haben. Darüber hinaus waren viele Kolleginnen und Kollegen aus den Ortsverbänden dabei, sowohl langjährige Funktionsträger/innen, aber auch junge BDZ-Mitglieder, die teilweise in der BDZ-Jugend aktiv sind, oder sich in den Jugend- und Auszubildendenvertretungen engagieren. Eine schöne und positive Entwicklung innerhalb des BDZ Westfalen! Aus der Verwaltung haben die Direktionspräsidentin der Direktion IX, Dr. Annette Wöhner teilgenommen sowie Klaus Greven, der die Präsidentin der Generalzollleitung vertreten hat. Für die Hauptzollämter waren Arnd Hilwig (Bielefeld), Jörg Helmig (Dortmund) und Thilo Steckhan (Münster) in Legden dabei. Thorsten

Eickelberg hat die die Leitung des ZFA Essen vertreten. Natürlich waren der BDZ-Bundvorsitzende, Thomas Liebel, und der 1. Vorsitzende des DBB NRW, Roland Staude, als Gratulanten vor Ort. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals ausdrücklich für die Teilnahme und die Grußworte aller bedanken! Die Teilnahme zeigt, dass wir als BDZ partnerschaftlich, wenn auch manchmal kritisch, im Dialog mit der Verwaltung stehen. Im Interesse und zum Wohl unserer Mitglieder und der Beschäftigten der Zoll- und Finanzverwaltung. Einen ausführlichen Bericht über den Festakt haben wir in dieser Ausgabe veröffentlicht und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Jahre mit unseren Mitgliedern, die einen entscheidenden Beitrag dazu geleistet haben, dass der BDZ Westfalen seit 75 Jahren besteht und aktiv ist. Dafür herzlichen Dank!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich wünsche Ihnen noch eine schöne Sommerzeit, einen erholsamen Urlaub und viel Spaß beim Lesen! Bleiben Sie uns wie immer treu.

Bis bald!

Ihr Stefan Walter

Stefan Walter
Bezirksverbandsvorsitzender

75 Jahre

BDZ Westfalen



Aus dem Inhalt

75 Jahre BDZ Westfalen

Am 9. Juli 2024 feierte der Bezirksverband Westfalen sein 75jähriges Bestehen. Ein Festakt mit zahlreichen Gästen.

Sicherheitsausschuss tagte

Ein ausführlicher Bericht von der Tagung des Ständigen Fachausschusses Sicherheit aus Erfurt.

Recht und Wissen

Aktuelle Urteile zu verschiedenen Themen.

Aus den Ortsverbänden

Erfahren Sie, was in den Ortsverbänden passiert.

Z i W - Der Zoll in Westfalen Zeitschrift des BDZ, BV Westfalen

Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung:
BDZ
Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft
Bezirksverband Westfalen
Goldammerweg 30
58455 Witten
0179-4961081
www.westfalen.bdz.eu

Verantwortliche Redakteure:
Stefan Walter
Astrid Haase
Matthias Westphal
Steffen Knaak

„Der Zoll in Westfalen“ erscheint vierteljährlich und wird den Mitgliedern des BV Westfalen kostenlos über die Ortsverbände zugestellt. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Der Bezugspreis für Nichtmitglieder: jährlich 10,00 Euro. Zurzeit gültig: Anzeigenpreisliste Nr. 01 vom 01.01.2014. **Redaktionsschluss: 15.02. / 15.05. / 15.08. / 15.11. eines Jahres.**

Die mit dem Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Schriftleitung dar. Manuskripte müssen einseitig beschrieben und deutlich lesbar sein und an die Schriftleitung eingesandt werden. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden im Falle der Nichtannahme nur zurückgesandt, wenn Rückporto beigefügt ist.

Herstellung: Offsetdruck Klaus Dieckhoff e.K.

Dorfstr. 5, 58455 Witten



Auflage: 1.830 Exemplare

Der Bezirkshauptvorstand tagte

von Stefan Walter

Am 22. und 23. Mai 2024 kamen die Mitglieder des Bezirkshauptvorstands in Legden zur Frühjahrssitzung zusammen.

Der Vorstand begrüßte die anwesenden Mitglieder, insbesondere die Teilnehmerinnen, die erstmals in Legden dabei waren. Aus den benachbarten Bezirksverbänden haben Jens Feldberg (BV Düsseldorf) und Enrico Bono (BV Köln) an der Sitzung im Münsterland teilgenommen. Besonders freuten sich die Mitglieder des Hauptvorstands über die Anwesenheit des Ehrenvorsitzenden Wilfried Weißköppl, der aus persönlichen Gründen bei den vergangenen Sitzungen leider nicht teilnehmen konnte.

Im Bericht des Vorstands wurde die gewerkschaftliche Arbeit des Bezirksverbands Westfalen seit der letzten Sitzung im November 2023 betrachtet. So zum Beispiel die Veranstaltungen für die Anwärterinnen und Anwärter in Leipzig und Erfurt, die Teilnahmen an den Mitgliederversammlungen der Ortsverbände oder der Teilnahme am Gewerkschaftstag des DBB NRW. Nachdem der Kassenbericht für das abgelaufene Jahr durch den Kassierer vorgetragen und erörtert wurde, stellten die Kassenprüfer (Alexander Karsten und Reiner Bliso) ihren Prüfungsbericht vor, der keine Beanstandungen beinhaltete und eine ordnungsgemäße, sparsame und wirtschaftliche Geschäftsführung bescheinigte. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Ein besonderer Tagungsordnungspunkt befasste sich mit der Auflösung des Ortsverbands Bünde-Minden und dem Anschluss an den Ortsverband Bielefeld. Zukünftig werden die Mitglieder aus dem ehemaligen Geltungsbereich durch den Ortsverband Bielefeld betreut. Die Bielefelder Ortsverbandsvorsitzende erörterte, wie sie sich künftig die Betreuung der Mitglieder vorstellt.

Der Bezirksverbandsvorsitzende (Stefan Walter) berichtete über den aktuellen Planungsstand zur 75-Jahr-Feier des Bezirksverbands, die am 9. Juli 2024 stattfinden wird. Letzte Details müssen noch geklärt werden, aber das eigentliche Programm für den Tag ist bereits abgeschlossen und festgelegt. Weiterstand der Rückblick der Personalratswahlen 2024, der Rückblick



der Anwärterkampagne der zum 1. März neu eingestellten Anwärterinnen und Anwärter des gehobenen Dienstes (Bachelorstudiengang) und die Berichte der Obleute, der Frauenvertreterin sowie der Mitglieder der Ständigen Fachausschüsse auf der Tagesordnung. Zwischen den Tagesordnungspunkten blieb genügend Zeit für den persönlichen Austausch untereinander. Am Nachmittag des zweiten Tages endete die Hauptvorstandssitzung.

Die nächste Sitzung des Bezirkshauptvorstands findet am 12. und 13. November 2024 wieder in Legden statt.



75 Jahre BDZ Westfalen

75 Jahre Bezirksverband Westfalen – Ein Grund zum Feiern, aber auch an die Geschichte, Tradition und Zukunft zu erinnern. Am 9. Juli 2024 fand zum Jubiläum ein Festakt mit zahlreichen Gästen aus Politik, Verwaltung sowie BDZ-Funktionsträger/-innen und Mitgliedern statt.

Der Bezirksverbandsvorsitzende, Stefan Walter, freute sich, dass zahlreiche Gäste der Einladung zum feierlichen Festakt gefolgt sind und er diese im münsterländischen Legden begrüßen konnte. Aus der Zollverwaltung haben die Direktionspräsidentin der Direktion IX, Dr. Annette Wöhner und Klaus Greven, von der Direktion I teilgenommen. Die Ortsebene war vertreten durch Arnd Hilwig (Leitung HZA Bielefeld), Jörg Helmig (Leitung HZA Dortmund), Thilo Steckhan (für die Leitung des HZA Münster) und Thorsten Eickelberg (für die Leitung des ZFA Essen). Darüber hinaus begrüßte der Bezirksverbandsvorsitzende den Bürgermeister der Gemeinde Legden, Dieter Berkemeier, sowie den 1. Vorsitzenden des DBB NRW, Roland Staude. Aus der bundesweiten BDZ-Familie waren die Vorsitzenden der Bezirksverbände Baden, Berlin-Brandenburg, BMF, Düsseldorf, Hessen, Köln, Nord, Rheinland-Pfalz, Saarland, Südbayern, Württemberg sowie der BDZ-Bundesvorsitzende, Thomas Liebel, nach Legden gereist. Außerdem waren viele weitere Ehrengäste, darunter der Ehrenvorsitzende Wilfried Weißköppel und der ehemalige Bezirksverbandsvorsitzende Harald Dittmann, sowie aktive BDZ-Mitglieder aus den Ortsverbänden anwesend.

Zu Beginn des Festaktes, dessen Motto „75 Jahre BDZ Westfalen – Demokratie – Gewerkschaft – Mitbestimmung“ lautete, konnten die Teilnehmenden eine kleine digitale Zeitreise durch einige Stationen der 75-jährigen Geschichte des Bezirksverbands Westfalen erleben. In seiner Begrüßung stellte Stefan Walter fest, dass die rege Teilnahme der Verwaltungsgäste zeigt, dass der BDZ partnerschaftlich im Dialog mit der Verwaltung steht. „Der BDZ ist nicht Gegner, sondern konstruktiver, gut informierter, mit Nachdruck und entschlossenen Forderungen bereitstehender Partner, der das Wohl seiner Mitglieder, der Beschäftigten und der

Zollverwaltung im Fokus hat“, so Walter wörtlich. Jedoch mahnte er auch, dass es ein weiter Weg zur gewerkschaftlichen Mitbestimmung war und sich nicht immer so selbstverständlich in der Geschichte darstellte.

„Mitbestimmung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – Gar nicht so selbstverständlich“

Die Stellvertretende Bezirksverbandsvorsitzende, Astrid Haase, machte in ihrem Impulsvortrag die historische Entwicklung und die frühen Ansätze der Mitbestimmung deutlich. Die Ursprünge der Mitbestimmung lagen im 19. Jahrhundert, als Gewerkschaften und Arbeiterorganisationen für mehr Mitsprache und Rechte der Arbeitnehmer kämpften. 1860/1870 kam es zu ersten Gewerkschaftsgründungen und die verschiedenen Mitbestimmungsrechte durch Betriebsräte entwickelten sich fortan weiter, bis kurz nach der Machtübernahme durch das nationalsozialistische Regime alle Ansätze von Mitbestimmungsmöglichkeiten aufgehoben



Astrid Haase (Stellv. Bezirksverbandsvorsitzende)

und Gewerkschaften verboten wurden. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurden dann die neuen Mitbestimmungsrechte gegenüber den Besatzungsmächten neu eingefordert und es kam zum Aufleben und zur Gründung von Gewerkschaften, die einen maßgeblichen Grundstein zur Demokratisierung in Deutschland beigetragen haben.



Thilo Steckhan (HZA Münster), Thorsten Eickelberg (ZFA Essen) und Jörg Helmig (HZA Dortmund)



Arnd Hilwig (HZA Bielefeld) und Klaus Greven (GZD)



Dr. Annette Wöhner (GZD D IX), Thomas Liebel (BDZ) und Roland Staude (DBB NRW)

In seiner anschließenden Rede ließ Stefan Walter die Gewerkschaftsarbeit des BDZ Westfalen der letzten 75 Jahre Revue passieren. Er beschrieb wie es zur Gründung des Bezirksverbands Westfalen am 9. und 10. Juli 1949 kam und dies nur durch den persönlichen und hohen Einsatz der „Gründungsväter“ möglich war. Obwohl die damalige Britische Militärregierung der Bildung einer eigenständigen Beamtenorganisation zunächst kritisch gegenüberstand, erkannten die Alliierten dann doch, dass durch die Gründung von Beamtenvertretungen die Möglichkeit bestand, die Demokratisierung von Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland zu fördern. So kam es bereits Ende 1948 zum Anschluss des Bezirksverbands Westfalen an den BDZ und zur offiziellen Gründung im Juli 1949 auf dem ersten Bezirkstag in Münster.



Stefan Walter (Bezirksverbandsvorsitzender)

Dennoch gibt es keine Garantie für ein Bestehen einer gewerkschaftlichen Interessenvertretung wie es der BDZ ist. Nur durch unser Handeln können wir unsere Mitglieder von unserer Stärke überzeugen, was dem BDZ Westfalen in den letzten 75 Jahren eindrucksvoll gelungen ist. Die erfolgreiche Geschichte des BDZ Westfalen setzte Stefan Walter in seiner Rede immer in Verbindung mit den zeitgleich aktuellen weltpolitischen Themen.

Gewerkschaften und Demokratie

Das Bestreben des BDZ Westfalen wird sein, den Verband weiterzuentwickeln und dafür zu sorgen, dass der BDZ als gewerkschaftliche Interessenvertretung weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Demokratie leisten wird. Gewerkschaften gehörten schon immer zu einer der größten Demokratiebewegungen. Dies wurde ebenfalls vor 75 Jahre deutlich, als das

Grundgesetz entstanden ist. Damals war der Deutsche Beamtenbund mit rund einhundert Stellungnahmen, Eingaben und Formulierungshilfen an der Entstehung beteiligt, die an den Parlamentarischen Rat gerichtet wurden. „Für uns als Gewerkschaft ist die Demokratie Ausgangspunkt für unsere ehrenamtliche Arbeit und wesentlich für die Erhaltung demokratischer Werte, die die Koalitionsfreiheit, die Tarifautonomie und das Streikrecht garantieren. Was übrigens in vielen Ländern der Welt nicht selbstverständlich ist“, so der Bezirksverbandsvorsitzende.

Auch wenn aktuell oftmals der Rechtsstaat von unterschiedlichen Gruppierungen in Frage gestellt wird, muss es unsere Aufgabe als BDZ Westfalen sein, nicht nur reglos auf die Politik zu schauen, sondern aktiv bei und mit unseren Mitgliedern dem entgegenzuwirken, so die Aufforderung an die anwesenden Gäste. Das Vertrauen in das Funktionieren der Demokratie darf nicht verloren gehen, die Demokratie braucht Gewerkschaften wie den BDZ, die Gewerkschaften brauchen aber auch die Demokratie.

Dazu gehört natürlich, dass wir als BDZ Forderungen aufstellen, kritische Anmerkungen formulieren und äußern, aber auch Lösungsansätze bieten. Dies ist uns in der 75-jährigen Geschichte des BDZ Westfalen gelungen und wird auch zukünftig so sein. Das rege Interesse zeigt, wie lebendig der BDZ Westfalen bis heute ist. Deutlich wurde es auch auf dem Festakt in Legden, an dem viele Kolleginnen und Kollegen aus der BDZ-Jugend teilgenommen haben. So werden die Gewerkschaft und die Mitbestimmung lebendig gehalten und immer wieder an die aktuellen Herausforderungen angepasst.

Zum Abschluss seine Rede dankte Stefan Walter den „Gründungsvätern“ und allen Mitgliedern und aktiven BDZler/innen. Denn ohne deren Unterstützung und

Einsatz hätte der BDZ Bezirksverband Westfalen sein 75-jähriges Bestehen nicht feiern können. „Ich bin stolz, einen kleinen Beitrag geleistet zu haben, den Weg des BDZ Westfalen fortzuführen und weiterzuentwickeln, den meine Vorgänger wie z.B. Karlheinz Spangenberg, Wilfried Weißköpkel und Harald Dittmann vorgegeben haben. Mir ist durchaus bewusst, dass es aber nur als Gemeinschaft, als Team möglich ist, wofür ich mich ausdrücklich bedanke!“ so Walter abschließend.



Dieter Berkemeier (Bürgermeister Legden)

Dieter Berkemeier, Bürgermeister der Gemeinde Legden betonte die wichtige Funktion des Zolls und die große Bedeutung des BDZ in Westfalen. Er zeigte in seinem Grußwort auch seine Freude darüber, dass der Bezirksverband Westfalen bereits seit fast 30 Jahren seine Tagungen in Legden abhält und damit die Verbundenheit zum Münsterland Ausdruck kommt.

v.l. Adelheid Tegeler (BDZ Westfalen) mit Wilfried Weißköpkel (Ehrenvorsitzender des BDZ Westfalen) und Harald Dittmann (Bezirksverbandsvorsitzender von 2001 – 2007)



Roland Staude, 1. Vorsitzender des DBB NRW bedankte sich bei den Westfalen für die Einladung zum Jubiläum und blickte ebenfalls auf die beeindruckende Erfolgsgeschichte des Bezirksverbands zurück. Durch die erfolgreiche Arbeit in den letzten 75 Jahren hat sich der BDZ Westfalen Achtung erworben und Anerkennung verdient. Als Vertreter der Bundesinteressen in Nordrhein-Westfalen ist der BDZ Westfalen eine tragende Säule innerhalb der DBB-Familie, so Staude in seinem Grußwort. Er betonte außerdem die besondere Bedeutung des BDZ und wies darauf hin, dass die kontinuierlichen und außergewöhnlichen Leistungen des BDZ Westfalen zeigen, wie wichtig Solidarität und Zusammenhalt für die Interessen der Beschäftigten sind.

Roland Staude gratulierte dem BDZ Westfalen und bedankte sich für das jahrzehntelange Engagement.



Roland Staude (Vorsitzender DBB NRW)

In Vertretung der Generalzolldirektion (GZD) hat Klaus Greven an der Feierstunde teilgenommen. Zu Beginn seines Grußwortes richtete er die besten Grüße und Glückwünsche der Präsidentin der GZD, Colette Hercher, aus. Der BDZ nimmt innerhalb der Bundesfinanzverwaltung eine wichtige Funktion wahr und hat sich immer als verlässlicher Partner er-

Klaus Greven (Generalzolldirektion)



wiesen. Klaus Greven unterstrich die kompetente und konstruktive Zusammenarbeit, die auch für bevorstehende Herausforderungen in der Zollverwaltung weiterhin wichtig sei. Weiter ging er auf zentrale Aufgaben der Zollverwaltung ein.

„Starke Interessenvertretungen als Garant für die Demokratie“

Der BDZ-Bundesvorsitzende Thomas Liebel lobte in seiner Festrede den BDZ Westfalen für dessen Rolle als treibende Kraft hinter vielen historischen Weichenstellungen für die Zollverwaltung im Zuge der europäischen Integration. Vom Binnenmarkt und dem Schengener-Abkommen, bei dem der Bezirksverband direkt an der deutsch-niederländischen Grenze betroffen war, bis zur EU-Osterweiterung - der Bezirksverband Westfalen bewies stets Weitblick und Gestaltungswillen für die Interessen der Beschäftigten.

"Mit profunder Sachkenntnis, pragmatischer Kreativität und der nötigen Portion Humor habt ihr euch immer wieder als unverzichtbar erwiesen für unsere Bundesziele", so Liebel anerkennend. Kampagnen wie die große Bonner Beamtendemo 1970 oder der spontane Protest gegen Sparmaßnahmen 1983 seien bis heute unvergessen. "Stets hattet ihr ein Gespür dafür, wann es Zeit ist anzupacken und loszulegen - und wann ein Schmunzeln hilft, die Dinge gelassen anzugehen. Diese Mischung macht den Bezirksverband Westfalen so stark."

Thomas Liebel hob insbesondere die langjährige Verbundenheit mit dem Bildungszentrum in Münster hervor. Durch starke Präsenz vor Ort motiviere und unterstütze der Verband seit Jahrzehnten junge Zöllnerinnen und Zöllner. Die mitgliederstarken Ortsverbände in Bielefeld, Dortmund,

Thomas Liebel (BDZ-Bundesvorsitzender)



Münster und Paderborn bildeten zudem ein stabiles Rückgrat, ebenso wie der Ortsverband BWZ. In seinem Grußwort erinnerte Liebel an die vielen Hürden und Herausforderungen des unermüdlichen gewerkschaftlichen Einsatzes seit der Gründung im Jahr 1949. Er ging auch auf die Ursprünge der Mitgliederzeitung „Der Zoll in Westfalen“ ein, welches liebevoll das "Fliesenlegerblättchen" genannt wird. Sein modernes, an die Industrieregion angelehntes Titeldesign war einst Gegenstand einiger Spöttelei. Das kachelartige Titelblatt sollte Modernität und Aufgeschlossenheit symbolisieren, weg von den allerersten Entwürfen des romantischen Landidylls, hin zur Weltoffenheit und positiven Anerkennung der Industrieregion. Kritiker stichelten angesichts des nüchternen Stils zwar über die "Gefallsucht" der Beamten, doch letztlich setzte sich die abstrakte Form bis heute durch. Sie brachte den sachlichen, aber herzlichen Geist der Westfalen perfekt auf den Punkt.

Abschließend bedankte sich Thomas Liebel beim Bezirksverband Westfalen für die loyale und freundschaftliche Zusammenarbeit der letzten und zukünftigen Jahre.



Der BDZ Westfalen präsentierte mit einer Ausstellung historische Bücher, Fotografien und Dokumente. Die Ausgaben des „Fliesenlegerblättchens“ seit dem Jahr 1959 durften hierbei nicht fehlen!



Ständiger Fachausschuss Sicherheitsaufgaben

Es gibt viel zu tun, gehen wir es an!

von Jörg Riesenweber

Getreu dieses Mottos war es dann wieder soweit. Vom 18. bis 20. Juni 2024 kam der Ständige Fachausschuss Sicherheitsaufgaben, im BWZ Erfurt, unter Leitung des Vorsitzenden Niels Hennig zusammen.

Nachdem die Tagesordnung einvernehmlich angenommen wurde gab der Vorsitzende einen Bericht über die Tätigkeit des Ausschusses. Danach wurden verschiedenste Beiträge zu Stellungnahmen von Referentenentwürfen wie dem Einsatz von verdeckten Personen (VPen) und verdeckten Ermittlern (VEen), dem Vermögensverschleierungsbekämpfungsgesetz (VVBK) sowie dem Gesetzentwurf zur Modernisierung und Digitalisierung der Schwarzarbeiterbekämpfung gefertigt, um nur einige zu nennen.

Zudem gab es diverse Veranstaltungen wie das Forum über inländische und grenzüberschreitende Kriminalitätsentwicklung und dessen Einfluss auf den Vollzugsbereich der Zollverwaltung, an dem der Kollege Hennig teilgenommen hat. Des Weiteren wurden die Ergebnisse der Personalratswahlen besprochen. Hierbei wurde das insgesamt gute Abschneiden des BDZ hervorgehoben.

Am folgenden Tag wurde die Runde durch den Besuch des stellvertretenden Bundesvorsitzenden, Florian Preißner, erweitert. Dieser gab einen Bericht zu aktuellen gewerkschaftspolitischen Themen wie dem Haushalt 2024, den Tarifverhandlungen 2025, die Kokainaufgriffe in Deutschland, dem Zustand der Liegenschaften und vielen weiteren Punkten. Besonders besorgt zeigte sich der stellvertretende Bundesvorsitzende über die Haushaltslage und die damit verbundenen Einsparungen bei der Zollverwaltung.

Aus Kreisen des Ausschusses wurde hierzu ergänzt, dass sicherheitsrelevante Beschaffungen (Austausch abgelaufener Schussdecken) aufgrund der Haushaltslage ausgesetzt wurden. Sparmaßnahmen dürfen nicht zu Lasten des Zollvollzugsdienstes, insbesondere nicht auf Kosten der Sicherheit und des Arbeitsschutzes gehen.

Eines der vielen anderen Themen waren die sogenannten „Basisermittlungen“. Hierbei sind noch viele Fragen offen. Zum einen existiert hier immer noch keine



Mitglieder des Ständigen FA Sicherheit

Definition, was darunter genau zu verstehen ist. Und zum anderen ist noch nicht abschließend geklärt, wer genau diese Aufgaben übernehmen soll. Hier bleibt die genaue Definierung des Begriffs durch die DIll und DVIII sowie das Ergebnis der laufenden Pilotierung abzuwarten.

Zudem wurde über den Plan einer Neuausrichtung der OEZ gesprochen. Auch wenn Zugriffe nicht die originäre Aufgabe der OEZ sind, können sie situationsbedingt erforderlich sein. Dem entsprechend muss die Ausstattung angepasst werden. Die Organisierte Kriminalität versucht immer mehr Einfluss an den deutschen Seehäfen zu bekommen (Kokainschwemme). In Hamburg wurde daher zwischenzeitlich ein Hafensicherheitszentrum unter Beteiligung von Zoll, Polizei und HPA (Hamburg Port Authority) eingerichtet. Es dient als Informationssammelstelle, zur Risikobewertung und der Einsatzkoordination.

Eine „Awarenesskampagne“ für die Hafentarbeiter wurde ins Leben gerufen. Eine Übernahme für den Hafen von Bremerhaven ist geplant. Der BDZ plant zu diesem Thema noch

im Herbst 2024 einen „Runden Tisch“.

Bei der FIU häufen sich die Probleme. Eine hohe Personalfuktuation, schlechte interne Kommunikation, technische Probleme und IT-Performance sind nur einige Hürden mit denen die FIU zu kämpfen hat. Der Ausschuss fordert hier eine Optimierung und Stärkung der bestehenden Strukturen sowie die Einführung der Beweislastumkehr.

Das zum 01.04.24 gültige Cannabisgesetz hat auf den Vollzugsdienst der Zollverwaltung momentan noch keine großen Auswirkungen, da die Ein-, Aus- und Durchfuhr weiterhin verboten sind.

Mit Sorge beobachtet der Ausschuss die Zunahme von Aufgriffen mit Fentanyl.



Hier wurde über die Einführung eines Sprays (Naloxon), im Rahmen der 1. Hilfe nachgedacht. Hierzu wäre jedoch eine gesetzliche Änderung erforderlich. Eine Lösung ist momentan nicht in Sicht.

Positionen und Sachstände zu weiteren Themen:

Einsatzstock kurz

Zur Einführung des EKA (Einsatzstock kurz) gibt es derzeit keine Neuigkeiten, da zuerst das Ergebnis der Pilotierung abgewartet werden muss.

MP5

Der ständige Fachausschuss spricht sich hier für eine Erweiterung des Nutzerkreises auf Kontrolleinheiten und den Zollfahndungsdienst, in „Poollösung“, aus.

Bodycams

Bei der Polizei ein bereits bewährtes Hilfsmittel, das Konflikte befrieden oder verhindern kann. Der Ausschuss spricht sich hier für einen Einsatz auf freiwilliger Basis aus.

Einsatztrainingszentren

Hier gibt es ungeklärte Personalfragen. Trainerstellen werden teilweise nicht mehr ausgeschrieben, da der Start der ET-Zen unklar ist. Dieses Vorgehen lehnt der Fachausschuss ab, da dies die Trainingsstandards gefährdet.

FSZ Linnich

In der Liegenschaft Linnich, herrschen immer noch katastrophale Zustände. Es gibt teilweise kein warmes Wasser, das Essen kommt von außerhalb, da eine vernünftige Möglichkeit der Speisenzubereitung nicht gegeben ist, sowie schlechte Trainingsmöglichkeiten, erfordern die sofortige Modernisierung oder die Aufgabe des Standortes. Die Anforderungen an eine Fortbildungsstätte sind hier in keinsten Weise gegeben.

Über den Zustand und die Qualität der Dienstkleidung wurde im Ausschuss ebenfalls diskutiert. So wurden davon berichtet, dass Reißverschlüsse und Knöpfe unter der Schutzweste zu Problemen führten. Als Verbesserungsvorschlag sprach sich das Gremium für die Einführung von T-Shirts und Langarmshirts aus. Bei der Kopfbedeckung (Basecaps) wurde aus den Einheiten die Regenfestigkeit bemängelt. Hier ist eine Nachbesserung notwendig. Des Weiteren wäre eine Erhöhung des Elastanteils in der Dienstkleidung wünschenswert, um eine bessere



Florian Preißner (stellv. BDZ-Bundesvorsitzender) und Niels Hennig (Ausschussvorsitzender)



Bewegung zu ermöglichen. Zum Abschluss der Sitzung bedankte sich der Vorsitzende, Niels Hennig, bei den Teilnehmenden für die produktive Arbeit und die guten Gespräche.

Damit wurde die Sitzung geschlossen. Das nächste Treffen wurde für die 21.KW 2025 angesetzt.

Wir bleiben am Ball!

INFORMATION:

Der Ständige Fachausschuss Sicherheitsaufgaben

Im BDZ bestehen vier Ständige Fachausschüsse (StFA). Ihre Aufgabe ist es, die Organe des BDZ in Fragen zu fachspezifischen Themen zu beraten. Dies erfolgt in der Regel zu Anfragen von Mitgliedern, Medienvertretern/innen oder Gesetzesentwürfen.

Da der Zoll inzwischen ein integraler Bestandteil der Sicherheitsarchitektur Deutschlands ist, ist ein erheblicher Teil der Beschäftigten der Zollverwaltung mit Vollzugsaufgaben betraut. Der StFA vertritt ihre Interessen innerhalb des BDZ und gegenüber der Verwaltung.

Der StFA ist mit Kolleginnen und Kollegen aus den Vollzugsbereichen der Hauptzollämter, den Zollfahndungsämtern und der Zentralen Unterstützungsgruppe Zoll (ZUZ) besetzt.

Für den BDZ Bezirksverband Westfalen ist Jörg Riesenweber (OV-Hagen) Mitglied im Ausschuss und nimmt regelmäßig an den Sitzungen teil. Dienstlich ist er bei der Kontrolleinheit Verkehrswege am Standort Hagen (HZA Dortmund) beheimatet.

Gewaltschutzprogramm fertiggestellt

Null Toleranz bei Gewalt gegenüber Zöllnerinnen und Zöllnern! Das nunmehr unter Beteiligung des BDZ-geführten Bezirkspersonalrats von der Generalzolldirektion veröffentlichte Gewaltschutzprogramm beinhaltet präventive Schutzmaßnahmen, Interventionen bei Gewaltanwendung und Nachsorge für Betroffene. Der Ansatz, Gewalt jeglicher Form gegenüber Zollbediensteten umfassend als solche anzuerkennen und konsequent zu bekämpfen, begrüßt der BDZ ausdrücklich. Nun gilt es, den Paradigmenwechsel zur Null-Toleranz-Kultur in der Praxis umzusetzen. Weitere Informationen auf der Homepage des BDZ.

Begrüßung der Anwärterinnen und Anwärter

Die Jugend des BDZ Westfalen begrüßt alle neuen Zollanwärter/innen der Hauptzollämter Bielefeld, Dortmund und Münster und wünscht einen guten Start beim Zoll! Diensthauptpflicht, Unfallversicherung und Rechtsschutz sind bei uns bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten. Außerdem in diesem Jahr wieder: Einsatztasche als Geschenk für jede Anwärterin und jeden Anwärter bei Eintritt in den BDZ Westfalen!

Als Mitglied profitierst du von zahlreichen weiteren Vorteilen und Angeboten: z.B. 15 € Prämie bei Registrierung im dbb vorteilsclub (für das Neumitglied und Werber/in), Newsletter, BDZ-Magazin und Mitgliederzeitung „Der Zoll in Westfalen“, Angebote und Rabatte im dbb vorteilsclub und dbb vorsorgewerk (auch für Lebenspartner und Familienangehörige!), Seminare, Schulungen, Ausflüge und Bildungsreisen und viele weitere Leistungen und Mitgliedervorteile!



Anwärter/innen 2024
Jetzt BDZ-Mitglied werden und
Zoll-Einsatztasche gratis bekommen!

BDZ

Mitgliederversammlung des Ortsverband Hagen

Der Ortsverband Hagen lädt herzlich zur Mitgliederversammlung ein. Die Versammlung findet am 30. Oktober 2024 im Restaurant Staplack (Staplack 2, 58091 Hagen) statt. Beginn ist um 17 Uhr. Eine schriftliche Einladung durch den Ortsverband erfolgt noch. Der Ortsverband freut sich auf eine rege Teilnahme.

Vorankündigung Seniorenkaffee in Dortmund

Die Ortsverbände Dortmund und Hagen laden am 25. Oktober 2024 zum Seniorenkaffee ins Restaurant Overkamp (Am Ellberg 1, 44265 Dortmund) ein. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Nach dem Motto „Am besten schmeckt Kaffee, wenn wir ihn zusammen trinken“ treffen sich die Pensionärinnen und Pensionäre, Rentnerinnen und Rentner um gemeinsam das Jahr ausklingen zu lassen. Langjährige Jubilare werden zudem geehrt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und nette Gespräche. Anmeldungen bitte spätestens bis zum 18.10. an bdz-dortmund@web.de oder 0231 / 9571 5152.

Vorankündigung „Novembertreffen“ in Münster

Das diesjährige Treffen der Zoll-Beschäftigten der ehemaligen OFD Münster findet wie gewohnt am 1. Donnerstag im November (7. November 2024) im „Tibus Café“ statt. Wir treffen uns um 14:30 Uhr. Die Einladung durch das HZA Münster erfolgt zeitnah. Eingeladen sind alle Pensionäre und Rentner/innen, die bei Dienststellen in Münster (z.B. OFD, Bildungszentrum, Zollfahndungsamt, Hauptzollamt oder Zollamt) gearbeitet haben.

Ich freue mich auf ihr Kommen.
Adelheid Tegeler



**Wir dürfen seit der letzten Ausgabe
des „Zoll in Westfalen“
insgesamt**

8 Neumitglieder begrüßen!

Willkommen im BDZ Westfalen!

Ständiger Ausschuss Senioren

von Reiner Bliso

Vom 24. bis 26. Juni 2024 tagte der Ständige Ausschuss Senioren in Göttingen. Aus dem Bezirksverband Westfalen war Reiner Bliso dabei, der den verhinderten Obmann Senioren (Heinrich Hundrup) vertreten hat.

Nachdem der Ausschuss-Vorsitzende Peter Link die Teilnehmer begrüßt hat, musste zunächst nach dem Ausscheiden des bisherigen Schriftführers eine Nachwahl durchgeführt werden. Reimund Detambel vom BV Saarland wurde einvernehmlich gewählt und trat die Nachfolge von Karl-Heinz Martin an.

Intensiv besprochen wurde die Problematik, die mit Einführung des neuen IT-Systems bei der Beihilfe auftreten. Es besteht weiterhin Nachholbedarf bei der Aufklärung über die Abläufe der Abwicklung von Beihilfe etc., wenn die Versorgungsempfänger selbst handlungsunfähig sind. Schulungsangebote scheiterten leider mangels Interesses. Es wurde daher angeregt, Verlinkungen auf der Seniorensite des Internetauftritts des BDZ zu setzen, die dann zu den neuesten Versionen von z. B. Vorsorgevollmachten etc. führen. Auch die Angebote der BAGSO sind hilf-



Ständiger Ausschuss Senioren in Göttingen

reich. Dort werden Seminare für Kollegen/innen ohne Internetzugang angeboten, die die jeweiligen OV's oder BV's, übrigens auch als Online-Sitzungen vor Ort organisieren könnten. Durch die Arbeit der Seniorensicherheitsberater ist die sogenannte Enkel-Trick-Kriminalität zwar spürbar zurück gegangen, allerdings besteht immer wieder neuer Aufklärungsbedarf. Die Seniorensicherheitsberater stehen in den meisten Städten und Gemeinden in NRW zur Verfügung und bieten sehr interessante Vorträge zu diesem Thema an.

**WIR TRAUERN UM
UNSERE
VERSTORBENEN
MITGLIEDER**

**ELMAR SCHULTE
DORTMUND
18.11.1939 - 11.07.2024**

Tagung des Ständigen Ausschusses Frauen

von Dagmar Witte-Osbahr

In der Zeit vom 30. Juni bis 2. Juli 2024 kamen die Mitglieder des Ständigen Ausschusses Frauen zur Jahrestagung ebenfalls in Göttingen zusammen.

Sabine Marz (Ausschussvorsitzende) eröffnete die Sitzung mit den Worten: *Sawubona (afrikanischer Gruß der Zulus) - „Ich sehe Dich, Du bist mir wichtig und ich schätze Dich“* Shiboka (Antwort) *„Dann existiere ich für Dich. Mich berührt das“*

Eine bedachte Begrüßung. Das wichtigste Thema dieser Sitzung war nach Ansicht von Dagmar Witte-Osbahr (BV Westfalen) die Erstellung eines Handlungskonzepts bei sexueller Belästigung am Arbeitsplatz. Leider musste die geladene Referentin, die zu diesem Thema einen Vortrag halten sollte, aus persönlichen Gründen ihre Teilnahme absagen. Sabine Marz spielte dem Gremium einen Podcast vor, der sich mit

der sexuellen Belästigung am Arbeitsplatz und dessen Folgen befasste. Im Anschluss hieran, war sich der Ausschuss sehr schnell einig, sich dem „Bündnis gegen Sexismus“ anzuschließen. Gesagt, getan! In drei Arbeitsgruppen aufgeteilt, mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen, wurde ein Handlungskonzept erstellt. Nicht nur das Thema sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz hat die Ausschussmitglieder emotional aufgewühlt, sondern auch die Ergebnisse und das Erstarke rechts-

extremer Parteien bei der Europawahl 2024. Die Frauen im BDZ unterstützen die Resolution der dbb frauen gegen Rechtsextremismus und stehen für die Verteidigung der Frauenrechte ein. In Anbetracht dessen, dass im nächsten Jahr Bundestagswahlen stattfinden und rechte Parteien leider wieder auf dem Vormarsch sind, will sich der Ständige Ausschuss Frauen bei seiner nächsten Sitzung intensiv mit der Thematik befassen.



Recht und Wissen

Luftverkehrsregeln 1250 Euro Buße wegen Drohnenflug

Gegen gleich fünf Luftverkehrsregeln verstieß der 51-jährige Pilot einer Drohne bei einem Flug in Wolgast: Zu wenig Abstand zu einer Bahnanlage, einer Bundesfernstraße sowie einer Bundeswasserstraße, des Weiteren ein Verstoß gegen die Kennzeichnungspflicht und schließlich der Flug über eine Menschenmenge. Das Amtsgericht Schwerin verurteilte den Mann zu 1.250 Euro Geldbuße. Bei einer Demonstration mit rund tausend Teilnehmern war Polizeibeamten die Drohne über der Menschenmenge aufgefallen. Sie machten den Piloten ausfindig. Seine Drohne von Typ DJI Mini 2 wog 250 Gramm. Immerhin hatte der Mann eine Haftpflichtversicherung mit Drohnenschutz. Sie wäre eingesprungen, wenn die Drohne abgestürzt wäre und die Menschen verletzt hätte. Ohne sie wäre die Geldbuße noch höher ausgefallen. Der Abschluss einer geeigneten Versicherung ist nämlich ebenfalls Pflicht.

Amtsgericht Schwerin
Az. 35 OWi 6/23

Tierarztkosten Wer zahlt, wenn ein Pferd das andere verletzt?

Greift ein Pferd ein anderes an, das sich rein passiv verhält, dann muss die Halterin des angreifenden Pferds allein für die Schäden aufkommen – auch bei Offenstallhaltung. Eine Frau hatte ihr Pferd auf einer Weide festgebunden. Es riss sich los, keilte gegen andere Pferde aus und verletzte eines am Bein. Die Eigentümerin des verletzten Tieres forderte von der Frau die Übernahme der Tierarztkosten von 4.000 Euro, doch die weigerte sich. Ihr Argument: Bei Offenstallhaltung auf der Weide sei die Haftung der Tierhalter untereinander ausgeschlossen. Das Landgericht bestätigte das Urteil des Amtsgerichts Pinneberg. Es hatte die Frau zur Zahlung verpflichtet, da sich das verletzte Pferd rein passiv verhalten hatte

Landgericht Itzehoe
Az. 9 S 20/23

Bewerbung Recht auf Bart

Einen Bewerber abzulehnen, weil er sich weigert, seinen Bart abzurazieren, kann eine Diskriminierung darstellen. Das Arbeitsgericht München hatte ein Reinigungsunternehmen dazu verurteilt, 7.500 Euro Entschädigung zu zahlen. Es hatte einem Bewerber abgesagt, weil der seinen Bart nicht abrasieren wollte. Das Landesarbeitsgericht bestätigte nun das Urteil der Vorinstanz.

Arbeitsgericht München
Az. 42 Ca 8563/21

Matratzenkauf Fehlende Beratung rechtfertigt keine Rückgabe

Nach dem Kauf unzufrieden mit der Matratze? Dann können sich Käuferin oder Käufer nicht auf eine fehlende Beratung berufen und die Rückabwicklung des Kaufvertrags verlangen. So entschied das Amtsgericht Hannover. Eine Mutter hatte ihrer Tochter eine Schlafzimmereinrichtung gekauft. Nach kurzem Probeliegen war die Entscheidung auf eine Matratze mit Härtegrad H5 gefallen. Zu hart, wie sich nach Auslieferung herausstellte. Eine Rückabwicklung des Kaufvertrags lehnte das Geschäft ab. Daraufhin klagte die Mutter. Weil das Geschäft sie nicht beraten habe, läge eine arglistige Täuschung vor. Das sah das Gericht anders und entschied zugunsten des Geschäfts. Zwar hätte dieses nicht beraten, allerdings sei die Mutter auch nicht daran interessiert gewesen. Entsprechende Erwartungen habe sie zu keinem Zeitpunkt geäußert.

Amtsgericht Hannover
Az. 510 C 7814/23

Sturzrisiko Wie müssen Krankenhäuser gefährdete Patienten schützen?

Hat das Krankenhaus seine sturzgefährdete Patientin nicht genug geschützt und muss sich für einen Unfall mit schlimmen Folgen verantworten? Der Bundesgerichtshof hat dem Oberlandesgericht Köln aufgetragen, den Fall noch einmal aufzurollen. In zwei Instanzen hatten Gerichte zuvor gegen die Erben der Frau

entschieden und einen Pflegefehler verneint. Infolge einer Knie-Operation 2008 war die damals 66-jährige verwirrt und unruhig, sie wurde über Nacht auf der Intensivstation betreut. Zurück im Zimmer, bekam sie das Mittagessen auf den Nachtschisch gestellt und wurde alleingelassen. Beim Versuch, an ihr Essen zu kommen, stürzte sie und zog sich komplizierte Brüche zu. Ein Bein musste 2010 amputiert werden, 2015 verstarb sie.

Bundesgerichtshof
Az. VI ZR 244/21

Tierarztkosten Verkäuferin muss benachrichtigt werden

Wer ein Tier gekauft hat und es kurz darauf eigenmächtig beim Tierarzt behandeln lässt, darf nicht auf Schadenersatz durch den Verkäufer oder die Verkäuferin hoffen. Diesen Grundsatz bestätigte ein Urteil des Landgerichts Lübeck. Eine Frau hatte zwei Katzen erworben, die bereits am Tag nach der Übergabe Krankheitssymptome zeigten. Sie suchte daher eine Tierärztin auf und lies die Katzen behandeln. Die Kosten von rund 700 Euro forderte die Käuferin zurück. In zweiter Instanz lehnte das Gericht die Forderung ab: Sie hätte zunächst die Verkäuferin benachrichtigen und ihr eine Frist zur Behandlung der Katzen setzen müssen.

Landgericht Lübeck
Az. 14 S 92/21

Stellenanzeige Altersdiskriminierung 2.0

Das Arbeitsgericht Heilbronn sprach einem 1972 geborenen Mann 7.500 Euro Entschädigung wegen Altersdiskriminierung zu. Es folgte seiner Einschätzung, dass die Bezeichnung „Digital Native“ in einer Stellenanzeige ein Indiz für eine unmittelbare Benachteiligung aufgrund des Alters ist.

Arbeitsgericht Heilbronn
Az. 8 Ca 191/23

Quelle: Stiftung Warentest –
Heft 6 und 7/2024

Ortsverband Bielefeld Kennenlernabend in Bünde

von Caroline Schadwinkel

Am 19. Juli 2024 hat der Ortsverband Bielefeld alle Mitglieder des ehemaligen Ortsverbands Bünde-Minden zu einem Kennenlernabend mit anschließenden Schnitzessen in das Restaurant Erdbrügger (Bünde) eingeladen.

Zudem wurden auch die Pensionärinnen und Pensionäre des Ortsverbands Bielefeld eingeladen, sodass nun das jährlich stattfindende Pensionärstreffen weiter fortgeführt werden konnte. Insgesamt elf Pensionäre und Pensionärinnen folgten der Einladung der Ortsverbandsvorsitzenden (Caroline Schadwinkel), um sich in zwangloser Atmosphäre besser kennenzulernen, wiederzusehen und in Erinnerungen zu schwelgen.

Die Vorsitzende nutzte darüber hinaus die Gelegenheit, um gleich einige Mitgliedererhebungen durchzuführen und sich für die Treue zum BDZ zu bedanken. Geehrt wurden: Heinrich Schröder (50 Jahre), Gerhard Schnittger (60 Jahre), Wilfried Weißköppl (60 Jahre) und Karl Dieter Bepler (65 Jahre).

Das kleine Schnitzelbuffet ließ niemanden hungrig zurück und zahlreiche kühle Getränke und drei Stunden später waren

sich alle Anwesenden einig: es war ein schöner und kurzweiliger Abend, der gerne wiederholt werden darf!



Bild 1: Heinrich Schröder, Bild 2: Karl Dieter Bepler, Bild 3: Gerhard Schnittger, Bild 4: Wilfried Weißköppl



Ortsverband Dortmund „Veteranentreffen“ mit Jubilarehrung

von Monika Biewald

Am 19. Juni 2024 trafen sich die „Veteranen“ sowie aktive Kolleginnen des Hauptzollamtes Dortmund zu einem gemütlichen Abend am Phoenix-See.

Bei einem gemeinsamen Abendessen wurden Erinnerungen und Zukunftspläne ausgetauscht. Bei der Gelegenheit konnte Jürgen Bade für seine 60jährige Mitgliedschaft im BDZ geehrt werden. Monika Biewald übergab die Ehrenurkunde und die Ehrenmedaille des BDZ sowie ein kleines Präsent. Leider konnten diesmal einige Seniorinnen und Senioren krankheits- und urlaubsbedingt nicht teil-

nehmen. Dennoch war es wieder einmal ein schöner Abend und alle freuen sich schon auf ein Wiedersehen.



Jubilär Jürgen Bade mit Monika Biewald



Ortsverband Dortmund

Drachenboot-Damen gingen mit BDZ-Trikots an den Start

von Florian Altmeyer

Unter dem Motto „Baunatal bewegt“ fand die 17. Deutsche Zollmeisterschaft im AquaPark Baunatal vom 13. bis 15. Juni 2024 statt. Der BDZ Dortmund unterstützte gemeinsam mit Swiss Life Select die Dortmunder Drachenboot-Damen und stellte die Trikots.

Der BDZ unterstützt als einzige Gewerkschaft als Hauptpartner die Veranstaltung. Der BDZ Dortmund und Swiss Life Select (Partner des dbb vorsorgewerks) unterstützten zusätzlich die Drachenboot-Damen des HZA Dortmund. So konnten Joline Cirpiol, Riccarda Schurig, Nathalie Urban und Dana Mühlenschmidt bestens ausgerüstet ins Rennen gehen. Auch wenn es für die „Sirenen im Boot“ (Teamname) nicht bis in Finale gereicht hat, waren sie mit Herzblut und voller Eifer dabei.

Am Fußballturnier nahmen insgesamt 40 Mannschaften aus der gesamten Zollverwaltung teil. Vom HZA Dortmund sind die „Ruhrpottpöhler“ motiviert ins Turnier gestartet und haben einen sehr guten dritten Platz belegt, wozu der Ortsverband ausdrücklich gratuliert. Die Mannschaft wurde bereits in den vergangenen Jahren mit BDZ-Trikots durch den Ortsverband Dortmund ausgestattet.

In Baunatal fanden Wettkämpfe in 11 Sportarten und 20 unterschiedlichen Disziplinen statt. Am Samstagabend kamen alle Athletinnen und Athleten, Betreuerinnen und Betreuer und Unterstützer zusammen, um die Siegerinnen und Sieger zu ehren und anschließend ausgiebig zu feiern.

Im nächsten Jahr finden in Baunatal übrigens die 2. Internationalen Zollmeisterschaften vom 10. bis 12. Juli 2025 statt. Wir wünschen schon jetzt allen Dortmunder Sportlerinnen und Sportlern viel Spaß, Glück und Top-Platzierungen!



„Sirenen im Boot“ v.l.: Joline Cirpiol, Riccarda Schurig, Nathalie Urban und Dana Mühlenschmidt



„Ruhrpottpöhler“ h.R.: Niklas Lusskandl, Lamin Haribi, Roland Mücke, Hakan Cakmak, Kevin Breda, Justin Selg, Philipp Schmidt v.R.: Jonas Kleine, Matthäus Majer, Jan-nick Landwehr und Paul Panknin



BDZ – Auch beim Sport für dich da!



Ortsverbände des BDZ Bezirksverbands Westfalen

(Stand 01.08.2024)

Bielefeld

Vorsitzende: Caroline Schadwinkel

Werner-Bock-Str. 29, 33602 Bielefeld
Telefon: 05241 – 9059181 privat
E-Mail: bdz.ov.bielefeld@gmx.de

BWZ-Münster

Vorsitzender: Thomas Rasche

Gescherweg 100, 48161 Münster
Telefon: 0228 303 95408
E-Mail: bdz@rasche-muenster.de

Dortmund

Vorsitzender: Florian Altmeyer

Semerteichstr. 47 – 49, 44141 Dortmund
Telefon: 0231 – 9571 5152 dienstlich
E-Mail: bdz-dortmund@web.de

Gronau/Westliches Münsterland

Vorsitzender: Friedrich Beckmann

Lossenstr. 4, 48599 Gronau
Telefon: 02562 – 23140 privat
E-Mail: beckmann-bdz-gronau@t-online.de

Hagen

Vorsitzender: Rolf Heinemann

Zimmerstr. 3, 58840 Plettenberg
Telefon: 02351 – 94751 16 dienstlich
Mobil: 0176 – 54035401
E-Mail: rolf.heinemann@web.de

Münster

Vorsitzender: Matthias Westphal

Linus-Pauling-Weg 1 – 5, 48155 Münster
Telefon: 0251 – 4814 1215
E-Mail: bdz.muenster@web.de

Paderborn

Vorsitzender: Matthias Grieger

Borchener Str. 332, 33106 Paderborn
Telefon: 05251 – 2998 38 dienstlich
E-Mail: bdz-paderborn@gmx.de

Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft
Bezirksverband Westfalen
Goldammerweg 30
58455 Witten
Mail: bdz.westfalen@web.de

www.westfalen.bdz.eu





Westfalen - Seit 75 Jahre für Euch da!